



Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in den Stadtbezirken

1. Regional Team INNENSTADT

a. Innenstadt Nord:

Es haben zehn Jugendforen mit 234 Teilnehmern und Teilnehmerinnen stattgefunden. Zielgruppe waren zumeist Jugendliche im Alter von 14 bis 24 Jahren. Insbesondere wurden Jugendliche mit Migrationshintergrund angesprochen.

Unter anderen wurden folgende Themen bearbeitet:

- Arbeit mit Geflüchteten
- Bedeutung des Engagements und die Wichtigkeit der Zivilcourage in unserer Gesellschaft
- Integration und die Bedeutung der Partizipation für Schüler und Schülerinnen und Studierende, Talentscouting - Wege in die Bildung -

Zu diesen Themen fanden u.a. folgende Termine und Veranstaltungen statt:

- "Speeddating" mit den Landtagskandidaten und -kandidatinnen
- Berufsinfoveranstaltung in Kooperation mit KAUSA Servicestelle Dortmund-UBV e. V.
- „Speeddating“ mit den Bundestagskandidaten und -kandidatinnen
- Workshops wie z.B. „Die dunkle Seite der Willkommenskultur“ in der Gertrud-Bäumer Realschule, „Engagement für Miteinander und gegen Rassismus“, Teilnahme an der Tagung „Jugend.macht.Politik“ in Herne, Lesungen.

Weitere 60 Veranstaltungen wurden durch das Jugendforum Nordstadt mit mehr als 1.000 Teilnehmern und Teilnehmerinnen initiiert.

Kooperationspartner: Jugendeinrichtungen im Stadtbezirk, KAUSA Servicestelle Dortmund - UBV e. V., Schülerstipendienprogramm RuhrTalente, Hans-Böckler-Stiftung, Westfälische Hochschule, Verein Junger Deutsch-Afrikaner, Dietrich-Keuning-Haus, weiterführende Schulen im Stadtbezirk, Journalisten.

An den stadtweiten Jugendforen haben 18 Jugendliche aus dem Stadtbezirk teilgenommen

b. Innenstadt-Ost

Kinder und Jugendliche haben sich im Rahmen von Beteiligung bei der jährlichen Programmplanung des Kinder- und Jugendtreffs Winkelriedweg, insbesondere für das Sommerferienprogramm, eingebracht.

Darüber hinaus fand Beteiligung in folgenden Zusammenhängen statt:

- „Stabil + Mobil = Spielraum in der Innenstadt“ ein vom Landesjugendamt gefördertes Projekt, bei dem es um Aufenthaltsräume und Aufenthaltsqualität für Kinder und Jugendliche im innerstädtischen Raum ging. Durch eine Befragung der Altersgruppen der 10 bis ca. 17-jährigen wurden ihre Bewertungen und Einschätzungen, Wünsche und Kritikpunkte eingeholt und in Handlungsempfehlungen umgewandelt.
- Vertretung des Stadtbezirks bei den stadtweiten Jugendforen durch den Kinder- und Jugendtreff Winkelriedweg

- U-18 Wahlen. Der Kinder- und Jugendtreff Winkelriedweg wurde zum Wahllokal.
- Es wurde erstmalig eine stadtbezirksübergreifende Gestaltungsaktion mit Jugendlichen im Rahmen der Kampagne „Bunt statt braun“ durchgeführt. Jugendliche aus den Stadtbezirken Innenstadt-West, Innenstadt-Ost und dem Stadtbezirk Brackel gestalteten gemeinsam den Hellweg von Dorstfeld bis Wickede. Im Abstand von ca. 500 Metern wurde von den Jugendlichen aus Jugendeinrichtungen der beteiligten Stadtbezirke das Logo der Kampagne mit Sprühkreide auf den Hellweg gemalt und zentrale Plätze mit einem 10 Meter Kreide Graffiti gestaltet. Mit der verbindenden Straßenkreide-Aktion wurde ein Zeichen gegen Fremdenhass und für Toleranz und Vielfalt wie ein roter Faden durch die drei Stadtbezirke gezogen.
- Ein Theaterprojekt zum Thema „Demokratie“ mit Jugendlichen des Kinder- und Jugendtreffs Winkelriedweg und des Jugendtreffs „Bernwards“ wurde durch finanzielle Unterstützung der Bezirksvertretung Innenstadt Ost ermöglicht. Die Premiere fand im Mai 2018 statt.

c. Innenstadt-West

Das dezentrale Jugendforum Innenstadt-West befindet sich seit 2017 in einem Neuaufbau. Bedingt durch die Übergangslösung des Heinz-Werner-Meyer-Treffs bis zur Fertigstellung des Bürgerzentrums Dorstfeld, sind die Stammbesucher eher Kinder. Dennoch konnten 8 Jugendforen mit gesamt 32 Teilnehmern und Teilnehmerinnen stattfinden. Zielgruppe waren hauptsächlich Jugendliche im Alter von 13 bis 19 Jahren.

Folgende Themen wurden u.a. bearbeitet:

- Mitarbeit bei der Programmplanung
- Mitarbeit bei der Ferienspielaktion
- Gemeinsame Unternehmungen
- Entwicklung eines Fragebogens für die Ferienspielaktion im Jahr 2018

Es wurde erstmalig eine stadtbezirksübergreifende Gestaltungsaktion mit Jugendlichen im Rahmen der Kampagne „Bunt statt braun“ durchgeführt.

Jugendliche aus den Stadtbezirken Innenstadt-West, Innenstadt-Ost und dem Stadtbezirk Brackel gestalteten den Hellweg von Dorstfeld bis Wickede. Im Abstand von ca. 500 Metern wurde von den Jugendlichen aus Jugendeinrichtungen der beteiligten Stadtbezirke das Logo der Kampagne mit Sprühkreide auf den Hellweg gemalt und zentrale Plätze mit einem 10 Meter Graffiti gestaltet.

Mit der verbindenden Straßenkreide-Aktion wurde ein Zeichen gegen Fremdenhass und für Toleranz und Vielfalt wie ein roter Faden durch die drei Stadtbezirke gezogen.

Gegen Ende des Jahres 2017 startete, mit Unterstützung des Stadtbezirks Jugendforums, der Plakatwettbewerb „Verantwortung endet nicht an der Haustür!“ mit 200 Teilnehmenden.

2. Regional Team OST

a. Brackel

Es fand im Stadtbezirk kein Jugendforum in „klassischer“ Form statt.

Ein wesentlicher Schwerpunkt im Stadtbezirk liegt in der bezugsorientierten Beteiligungskultur von Kindern und Jugendlichen im alltäglichen Miteinander.

Dies bedeutet, dass von der Programmplanung, Ausstattung und Raumgestaltung in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendförderung, bis hin zur Unterstützung und Förderung bei der Artikulation von konkreten Anliegen und Wünschen Kinder und Jugendlichen einbezogen werden.

Das bereits seit dem Jahr 2000 verstetigte Beteiligungsprojekt „go eastwards“ ist ein gutes Beispiel hierfür (siehe Berichte der vergangenen Jahre).

Beteiligungsaktionen und Veranstaltungen in 2017 :

16.07.2017 „go eastwards“ Konzertveranstaltung mit Nachwuchsbands in der Jugendfreizeitstätte Brackel, 60 Besucher und Besucherinnen.

11.09. – 15.09.2017 Straßenkreideaktion im Rahmen der Kampagne „Bunt statt braun“ von Wambel nach Wickede, 20 beteiligte Jugendliche.

12.09.2017 Gestaltung des Vorplatzes der Ev. Kirchengemeinde Brackel im Rahmen der Kampagne „Bunt statt braun“, 65 beteiligte Jugendliche.

15.09.2017 Gestaltung des Vorplatzes Haus Lucia in Wickede im Rahmen der Kampagne „Bunt statt braun“, 30 beteiligte Jugendliche.

16.09.2017 Open-Air-Konzert „Bunt statt braun“ auf den Gelände der Jugendfreizeitstätte Brackel, 500 Besucher und Besucherinnen.

30.09.2017 „go eastwards“ Konzertveranstaltung mit Nachwuchsbands in der Jugendfreizeitstätte Brackel, 45 Besucher und Besucherinnen.

23.12.2017 „go eastwards“ Konzertveranstaltung mit Nachwuchsbands in der Jugendfreizeitstätte Brackel, 60 Besucher und Besucherinnen.

b. Eving

Im Stadtbezirk haben vier Jugendforen und Folgeaktionen mit insgesamt 784 Teilnehmenden stattgefunden. Zielgruppe waren meist junge Menschen im Alter von 10 bis 21 Jahren.

Themen der Jugendforen und Folgeaktionen:

- Demokratie und Diktatur
- Demokratie Leben
- Demokratiewoche auf Schloss Dankern
- U-18 Wahl
- Teilnahme an den stadtweiten Jugendforen
- „Cook & Talk“ (Fragen unterschiedlichster Art an die Politik vor Ort)
- Unter dem Motto: „Kenne dein Lebensumfeld - was ist wo in Eving?“
 - Besuch der Bezirksverwaltungsstelle Eving
 - Besuch einer Sitzung der Bezirksvertretung Eving
- Kurzfilmprojekte mit „NoCase“ zum Thema Flucht
- Ausgaben / Finanzen
- Ferienspiele
- Raumgestaltung in der Jugendfreizeitstätte Eving

Zu den Themen gab es u.a. folgende Arbeitskreise und Arbeitsgruppen:

- Arbeitsgruppe „Finanzen“ (Kinder und Jugendliche entscheiden bei den Ausgaben von Projektmitteln sowie bei einem Teil des Hausetats mit)
- Arbeitsgruppe „Gestaltung der Räume“ (u.a. farbliche Gestaltung, Möblierung, technische Ausstattung)
- Arbeitsgruppen zur Planung der einzelnen Jugendforen und / oder Folgeaktionen

Kooperationspartner und Partnerinnen waren unter anderem die Bezirksvertretung Eving, die Bezirksverwaltungsstellenleitung Eving, der Kinder- und Jugendtreff Brechten, die Schulsozialarbeit (Hauptschule Externberg), die Offene Ganztagschule der Elisabeth Grundschule, das Respekt-Büro, die Koordinierungsstelle für Vielfalt, Toleranz und Demokratie.

c. **Scharnhorst**

Es fanden sieben Jugendforen und andere Aktionen mit 2.440 Teilnehmern und Teilnehmerinnen statt. Hier wurden als Teilnehmer und Teilnehmerinnen die jungen Menschen aus dem Projekt Schülerhaushalt mit der Gesamtschule Scharnhorst in Kooperation mit der Stiftung Jugend und Demokratie gezählt. Die Kinder und Jugendlichen waren im Alter von 6 bis 20 Jahren.

Unter dem Logo JuFo 328/329, dies sind die beiden Postleitzahlkürzel des Stadtbezirks, fanden anlass- und themenbezogene Aktionen statt. Die Veranstaltungen bezogen örtliche Akteure (Vereine, Träger, Kommunalpolitik) ein und haben einen direkten Bezug und Auswirkungen auf den Alltag der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Jugendeinrichtungen verschafften jungen Menschen ein alltägliches Forum und unterstützen sie bei der Umsetzung ihrer Interessen und Bedürfnisse.

Folgende Themen wurden in den Jugendforen bearbeitet:

- Schülerhaushalt -Gesamtschule-
- Stadtplanung Derne – Wir sind Teil des Ganzen- 329 be a part- Partizipation von Kindern und Jugendlichen bei Stadtplanungsprozessen
- „Mitmischer gesucht“ Gestaltungsaktionen im öffentlichen Raum
Generationenübergreifende Begegnungen in den Wohnquartieren

Zu den Themen gab es begleitende und ergänzende Termine und Veranstaltungen:

- Schülerhaushalt „Deine Schule, Deine Entscheidung“ demokratische Informationsveranstaltung
- Jugendforum 329 „be a part“ Abstimmung über Anschaffungen für die JFS Derne und Planungen für Sommeraktionen in Derne.
- Mitmischer gesucht „sozialräumliche Gestaltungsaktion mit der mobilen Bauwagenarbeit“.

3. **Regional Team SÜD**

a. **Aplerbeck**

Die Jugendfreizeitstätte Schüren veranstaltete in Kooperation mit der Albrecht-Dürer-Realschule und dem Flüchtlingsverein e.V. Aplerbeck ein Friedensfest. 15 Schüler und Schülerinnen unterschiedlicher Herkunft nahmen teil.

In diesem Projekt entstand im April 2017, mit Kooperationspartnern ein Beteiligungsprojekt zum Thema Frieden.

Das Ergebnis umfasste verschiedene Rap-Songs, die von den Jugendlichen unter Anleitung, selbst geschrieben wurden. Auf Wunsch der Jugendlichen wurde mit den selbstgeschriebenen Texten und Beats, eine CD-Aufnahme erstellt und zur Großveranstaltung in der Märtsmann-Kirche (600 Personen) und bei der anschließenden Konzertveranstaltung in der Jugendfreizeitstätte Schüren, kostenlos verteilt.

Das Jugendfreizeitzentrum Aplerbeck veranstaltete Aktionen und Jugendforen zu folgenden Themen:

- DoTour für Respekt
- Zeitzeugengespräche

- Gedenkstättenfahrt
- U18- Landtagswahl
- U18- Bundestagswahl
- Filmvorführung "Das zweite Trauma" mit anschließender Diskussion mit dem Regisseur Jürgen Weber
- "Dortmund all inclusive"- Stolpersteinprojekt

Es nahmen ca. 2.600 Teens und Jugendliche teil.

Es haben 3 Jugendforen mit insgesamt 69 Teilnehmern und Teilnehmerinnen stattgefunden. Ein Forum fand davon im Jugendfreizeitzentrum Aplerbeck statt. Es hatte den Titel "Mit 'vollem' Mund". 30 Jugendliche haben gemeinsam mit Vertretern der Bezirksvertretung gekocht. Hier wurde eine lockere, gesprächseinladende Atmosphäre geschaffen, die dazu führte, dass Jugendliche und Politiker ins Gespräch kamen.

b. Hörde

Im Stadtbezirk wurden unterschiedliche Aktionen im Rahmen der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen durchgeführt.

Der AWO Jugendtreff Holzen führte in Kooperation mit der Kinder- und Jugendförderung und dem Büro für Kinder- und Jugendinteressen Beteiligungsaktionen zur Errichtung einer Jugendbude durch. An den Terminen nahmen ca. 46 Jugendliche und Vertreter und Vertreterinnen der Bezirksvertretung Hörde teil.

Von Mai bis Oktober wurden vom Büro für Kinder- und Jugendinteressen in Kooperation mit der Jugendfreizeitstätte Hörde Beteiligungsaktionen zum geplanten Jugendtreffpunkt „Youpoint“ am Phoenix-See durchgeführt (60 Teilnehmende). Im Vorfeld nahmen ca. 550 Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 bis 11 der Hörder Schulen sowie Besucher und Besucherinnen der Hörder Jugendfreizeiteinrichtungen an Befragungen zu ihren Wünschen und Plänen zum „Youpoint“ teil.

Im Beteiligungsverfahren zur Umgestaltung des Eingangsbereiches der Jugendfreizeitstätte Hörde fanden im November und Dezember Aktionen mit ca. 80 Kindern und Jugendlichen der Einrichtung statt. Die Aktionen wurden in Kooperation mit der Künstlerin Astrid Halfmann durchgeführt.

c. Hombruch

Es haben mehrere Beteiligungsaktionen mit insgesamt 228 Teilnehmern und Teilnehmerinnen stattgefunden.

Themenschwerpunkt war stets die Programmgestaltung in den Einrichtungen, sowie die Gestaltung des Außengeländes der Jugendfreizeitstätte Hombruch, Kieferstraße.

Einzelne Angebote und Projekte wie:

- Superbowlparty,
- Graffiti

- Kulturrucksack
trugen die Handschrift der Hombrucher Jugendlichen.

Weiterhin wurden auf Wunsch von jungen Menschen Sportgeräte bei der Bezirksvertretung Hombruch beantragt. Die Gelder wurden für 2018 bewilligt. Beteiligt waren neben interessierten Jugendlichen die Jugendfreizeitstätte Hombruch, das Büro für Kinder- und Jugendinteressen, Vertreter der Bezirksvertretung Hombruch und das behindertenpolitische Netzwerk.

Im täglichen Miteinander der Besucher und Besucherinnen von städtischen Jugendfreizeitstätten und Treffs hat es darüber hinaus eine Vielzahl von Aktionen unter dem Aspekt der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gegeben.

4. Regional Team WEST

a. Huckarde

Es haben insgesamt drei klassische Jugendforen mit insgesamt 160 Jugendlichen stattgefunden.

Beteiligung ist in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendförderung des Stadtbezirkes wesentliches Element der pädagogischen Arbeit und selbstverständlich in den Alltag integriert.

In den drei Jugendforen wurden systematisch folgende Themen bearbeitet:

- Kokerei Hansa - wie soll das neu zu erwartende Jugendzentrum genutzt werden?
- Shisha Rauchen - Kultur oder Gefahr ?
- „Politik vor Ort“ Wie funktioniert Politik? Wie kann ich Einfluss nehmen?

Die Teilnahme an den stadtweiten Jugendforen war obligatorisch – hier haben die Jugendlichen überbezirkliche Aufgaben übernommen.

Die Kooperation im Stadtbezirk mit den Schulen und freien Trägern sowie der Bezirks Politik ist sehr gut.

Kooperationen fanden statt zwischen:

- Gutav Heinemann Gesamtschule
- Urbanus Kirchlinde
- Kinder- und Jugendtreff Kirchlinde
- Miriamgemeinde Huckarde
- Multikulturelles Forum Dortmund
- Bert Brecht Gymnasium
- Jugendfreizeitstätte Rahm
- Bezirksvertretung Huckarde

b. Lütgendortmund

Es haben zwei Jugendforen mit 217 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stattgefunden. Zur Landtagswahl und zur Bundestagswahl wurden Beteiligungsaktionen für die U-18 Wahl organisiert und durchgeführt. Hierdurch wurden insgesamt ca. 400 junge Menschen zur Stimmabgabe motiviert. Zielgruppe waren junge Menschen im Alter von 10 bis 20 Jahren.

In den Jugendforen wurden folgende Themen bearbeitet:

- 08.05.17 „Demokratische Teilhabe bei Wahlen, U-18 Wahlen mit „Politikquiz“, Wahllokal an der Jugendfreizeitstätte Lütgendortmund.
- 01.12.17 Jugendliche checken „nordwärts“ – das Jugendforum bei den Erlebnisnächten „nordwärts – gemeinsam im Westen“ mit den Stadtbezirken Huckarde, Lütgendortmund und Mengede. Insgesamt haben sich ca. 200 Teens und Jugendliche von ca. 380 Teilnehmern und Teilnehmerinnen beteiligt.

Es ergaben sich aus den Jugendforen Folgetermine und Veranstaltungen:

- Teilnahme der Bezirksbürgermeister aus Lütgendortmund und Mengede sowie von Fraktionssprechern aus Huckarde bei der Wahlmotivation und zu „Nordwärts“
- Junge Menschen haben an gemeinsamen Aktionen mit Partnern und Partnerinnen aus den benachbarten Stadtbezirken teilgenommen (z.B. an Fußballturnieren wie "Bunt kickt gut"). Es wurde in den drei kommunalen Jugendeinrichtungen das Projekt „Neue Wege der Beteiligung“ mit insgesamt 42 Teilnehmerinnen und Teilnehmerinnen durchgeführt.

Kooperationspartner: Jugendfreizeitstätten Lütgendortmund und Marten, Treff Bövinghausen, Ev. Jugend der Christus-Kirchengemeinde, Bezirksvertretungen Lütgendortmund, Huckarde und Mengede, Heinrich-Böll-Gesamtschule, Dellwig-Förderschule, Holte Grundschule.

An den stadtweiten Jugendforen haben 36 Teens und Jugendliche aus dem Stadtbezirk teilgenommen. Derzeit vollzieht sich ein Generationswechsel bei den Teilnehmenden am Jugendforum Lütgendortmund.

c. Mengede

Es haben vielfältige Beteiligungsaktionen für Kinder und Jugendliche stattgefunden. An den folgenden Aktionen haben sich insgesamt 428 Kinder und Jugendliche inhaltlich beteiligt.

- Fortsetzung des Projektes „Schülerhaushalt“ an der Westhausen Grundschule
- Skate- und Sportaktionen im Hansemanntpark
- Seifenkistenrennen für den Stadtbezirken Innenstadt West und Mengede
- Aktionen für Respekt, Toleranz und Verständigung (Sternenmarsch für Respekt, Toleranz und Verständigung)

Umgesetzte Projekte waren die Ferienspiele im Stadtbezirk Mengede mit der Dauer von 6 Wochen unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und das Projekt „nordwärts - gemeinsam im Westen“, - Erlebnisnächte/-Tage in den drei Weststadtbezirken der Gebietskulisse „nordwärts“, Mengede, Huckarde und Lütgendortmund

Die Mengeder Jugendforen fanden mit folgenden Ergebnissen/ Wünschen satt:

- Spielplätze in Mengede, Angebote für Teens und Jugendliche attraktiver machen
- Erlebnisnächte 2017 in Mengede und Lütgendortmund
- Ferienspiele sollen weiterhin 6 Wochen angeboten werden

- Ausbau des Skaterparks im Hanseemannpark, Beteiligungsprojekt mit den Jugendlichen (Skaterforum)
- Gründung des Hausjugendforums der Jugendfreizeitstätte Westerfilde
- Politik vs. Facebook; Politik und soziale Netzwerke

Kooperationspartner:

Jugendfreizeitstätte Westerfilde „Kess“; Pfadfinderschaft Sankt Georg „JaM“ Mengede, Jugendfreizeitstätte Nette „Smile“ / Falken, „Haus der offenen Tür“-Mengede, Noah Kirchengemeinden Mengede; Arbeitsgemeinschaft Mengeder Ferien- und Freizeitspaß e.V., Albert Schweitzer Realschule; Jugendring; Dortmunder Stiftung Jugend und Demokratie, Jugendamt, Kinder- und Jugendförderung, Projekt InFamilie, Stadt Sportbund Dortmund.